

NEUE WIRTSCHAFTSBÜCHER

# Die hohe Kunst, in Kunst zu investieren

Von **Katinka Gyomlay**

«Wenn Sie nur ein Gemälde suchen, das farblich zu Ihrer Tapete passt, dann brauchen Sie jetzt nicht mehr weiterzulesen.» Hinter der warnenden Einleitung von Adam Lindemanns Buch «Collecting Contemporary» versteckt sich der verletzliche Stolz des Sammlers.

Zeitgenössische Kunst ist die grosse Leidenschaft Lindemanns, und geplant hatte er ein kleines Handbuch mit Tipps und Informationen. Zwei Jahre danach ist ein Buch für neue Sammler und Kunstinteressierte entstanden, das sich dem Markt für zeitgenössische Kunst aus Sicht des Käufers nähert.

## Nachfrage treibt Preise

Das Buch ist zum richtigen Zeitpunkt erschienen: Noch nie war die Nachfrage nach Werken zeitgenössischer Künstler so gross. Die Preise sind auf Rekordhöhen geklettert. Gemälde, die vor drei bis vier Jahren für weniger als 100 000 Dollar verkauft wurden, haben heute einen Wert von über 1,5 Millionen Dollar erreicht.

Bereits werden für Anleger wieder Kunsthandelsfonds aufgelegt, und Exper-

ten sprechen seit längerem von Überhitzung und der Möglichkeit eines Preiseinbruchs. Aber das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage lässt die Preise weiter steigen.

## Gespräche mit Protagonisten

Lindemann nähert sich dem Thema auf originelle Art und Weise. Er lässt sechs Protagonisten des Kunstmarktes – die Kunstkritiker, die Galeristen, die Kunstberater, die Sammler, die Auktionsexperten und die Museumsdirektoren – in Interviews zu Wort kommen.

Die über 100 Stunden Konversation lassen sich in übersichtlicher und leicht lesbarer Form einsehen. Die Fragen an die

Kunstkenner sind gleich strukturiert, variieren aber je nach Beruf und Passion des Befragten. So kann sich der Leser über die unterschiedliche Optik der Akteure ein Bild über die Entwicklungen der letzten Jahre machen und findet Antworten zu Themen wie Kunst als Geldanlage, Galeriebesuche, Auktionen oder Ratschläge für Neusammler.

Auf diese Weise bleibt der im Stile der klassischen Ratgeber konzipierte Teil des Buches klein. Mit sechs Grundlagen wartet Lindemann eingangs der Lektüre auf. Hier ist die Rede vom Kauf auf dem primären und sekundären Kunstmarkt, dem Reservepreis und Rückkaufgarantien. Eine kurze, humorvoll geschriebene Tour d'horizon über die Kunstszene – etwa die Beschreibung des «glatten Secondary-Market-Händlers in seinem Prada-Anzug» – rundet das Bild ab. Das Buch endet mit einem Kalender für den Kunstsammler, einem kleinen Glossar und einer Auflistung von hilfreichen Magazinen und Webseiten.

Zwischen den zwei Buchdeckeln bietet sich für das Auge zudem eine prächtige Auswahl an Abbildungen zeitgenössischer Bilder, Skulpturen und Installationen. So kann sich auch der Neueinsteiger über die Werke der erwähnten Künstler gleich selbst ein Bild machen.



**Collecting Contemporary**  
Adam Lindemann,  
Taschen 2006, 42 Fr.

XXXXXX